

Schlagzeilen

NP+ Bauprojekt östlich von Coburg:
Fragen und Antworten zum neuen...

NP+ Horror-Urlaub für
Weitramsdorfer: Streit um...

NP+ Ausstellung bei Staffe
Johnny Depp zeigt seine B

2. Handball-Bundesliga

HSC landet Auswärtssieg in Hüttenberg

[Pascal Grosch](#) · 12.04.2026 - 18:49 Uhr

Coburgs Handballer setzen sich in Hessen hochverdient mit 36:30 durch. Die ersatzgeschwächten Gäste zeigen am Sonntagabend eine tolle Teamleistung.



Erneut ein wichtiger Faktor im Coburger Spiel: Mikael Helmersson, hier in einer Szene aus dem Hinspiel. Foto: Steffen Ittig

Der HSC 2000 Coburg hat in der 2. [Handball](#)-Bundesliga einen deutlichen Auswärtssieg eingefahren. Das Team von Cheftrainer Anel Mahmutefendic behauptete sich am Sonntagabend beim TV Hüttenberg hochverdient mit 36:30. Die stark ersatzgeschwächten Gäste, die in der zweiten Halbzeit zudem noch Kapitän Jakob Knauer verletzungsbedingt verloren haben, lieferten eine tolle Teamleistung ab.

Coburg zieht davon

Der HSC, der ohne Nejc Planinsek, Pavels Valkovskis und Marin Lisac antreten musste, startete gut ins Spiel und lag nach gut zehn Minuten mit drei Toren vorn (2:5, 11.). Der Drei-Tore-Vorsprung hatte zunächst Bestand, TVH-Coach Stefan Kneer reagierte mit der Auszeit.

In einer ausgeglichenen Partie hatte der HSC in dieser Phase die Nase vorn – auch aufgrund des gewonnenen Torhüterduells von Petros Boukovinas gegen Yahav Shamir. Coburg lag nach 19 Minuten gar mit fünf Treffern in Front – und das war verdient. Der HSC agierte sehr erwachsen und fand offensiv gute Lösungen gegen die Hüttenberger Deckung. Beim TVH lief gerade im Angriff wenig zusammen, dazu parierte Petros Boukovinas mehrfach glänzend. Das Resultat war eine deutliche Pausenführung für die Gäste, die durchaus noch klarer hätte ausfallen können.

Unsere Empfehlung für Sie



NP+ 2. Handball-Bundesliga HSC Coburg fährt mit Personalsorgen nach Hessen

Der HSC gastiert am Sonntag beim TV Hüttenberg. Neben Pavels Valkovskis steht Coburgs Cheftrainer Anel Mahmutefendic ein weiterer Schlüsselspieler nicht zur Verfügung.

Die Gäste aus Oberfranken kamen gut aus der Kabine und überstanden eine doppelte Unterzahl zu Beginn des zweiten Abschnitts schadlos. Der HSC-Mittelblock um Nils Röller und Bartłomiej Bis funktionierte sehr gut, Hüttenberg hatte große Schwierigkeiten zu guten Abschlüssen zu kommen. Die ersatzgeschwächten Coburger kamen offensiv häufig über Mikael Helmersson zum Abschluss. Der Nationalspieler Italiens lief zwischenzeitlich richtig heiß.

Dennoch kam Hüttenberg heran – sehr zur Freude des stimmungswaltigen Publikums (27:28, 48.). Der HSC blieb aber ruhig und vergrößerte den Vorsprung wieder etwas (27:31, 53.). Im Angriff fand das Team von Anel Mahmutefendic weiterhin sehr gute Mittel gegen die hessische Deckung, sodass Coburg den verdienten Sieg im Hüttenberger Sportzentrum problemlos über die Zeit brachte.

Die Statistik

TV Hüttenberg: Simon Böhne (2 Paraden; 13 Prozent gehaltene Bälle), Yahav Shamir (4; 15) – Philipp Schwarz (2), Leonard Volk, Paul Ohl (3), Lasse Ohl (2), Moritz Zörb, Tim Rüdiger (8/1), Vit Reichl, Leif Haack (1), Torsten Anselm, Leon Stehl, Paul Kompenhans (3), Danil Dyatlov (8), Hendrik Schreiber (1), David Kuntscher (2). – Trainer: Stefan Kneer.

HSC 2000 Coburg: Petros Boukovinas (14; 35), Fabian Apfel – Felix Dettenthaler, Bartłomiej Bis (4), Jesper Schartl, Arkadiusz Ossowski (4), Yaacob Belbey, Tin Kontrec, Jannes Krone (5), Mikael Helmersson (13/4), Jakob Knauer (2), Leonards Valkovskis, Nils Röller (3), Georgi Blahodir, Marks Lilienfelds, Jesper Schmidt (5). – Trainer: Anel Mahmutefendic.

Schiedsrichter: Felix Funk (Waldstetten)/Nicolas Jaros (Lauterstein).

Siebenmeter: 1/3 – 4/5.

Zeitstrafen: 4 (Kuntscher, P. Ohl, L. Ohl, Reichl) – 4 (2x Röller, Krone, Ossowski).

Spielverlauf: 1:1 (5.), 2:5 (11.), 8:13 (19.), 12:16 (25.), 13:18 (28.), 15:18 (Halbzeit), 18:21 (35.), 22:25 (41.), 27:28 (48.), 27:31 (53.), 29:32 (56.), 30:36 (Endstand).

Jetzt
kommentieren